## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 24. 4. 1904

Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler Wien XVIII. Spöttelgaße 7

Rodaun, 24. 4. 04

Lieber, bin zur Erholung hier. Also morgen, Montag noch nicht, oder doch erst Abends zu Hause. Wären Sie so lieb, Dienstag Nachmittg zu kommen? Wir könnten dann einen Abend besprechen.

Herzlichst F. Salten

CUL, Schnitzler, B 89, B 1.
Postkarte, 260 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Versand: Stempel: »Rodaun, 24 [04] 04, 7–9N«. Stempel: »18/1 Wien 110, 25. 4. 04, 8. V, Bestellt«.
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »188«

- 6 Dienstag ... kommen ] Ein Besuch Schnitzlers bei Salten am 26.4.1904 ist nicht nachweisbar. Am Nachmittag arbeitet er jedenfalls an Der Weg ins Freie.
- 7 Abend besprechen] vgl. A.S.: Tagebuch, 27.4.1904

## Erwähnte Entitäten

Werke: Der Weg ins Freie. Roman

Orte: Edmund-Weiß-Gasse 7, Rodaun, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 24. 4. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03396.html (Stand 12. Juni 2024)